



Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg  
Rechtswissenschaftliche  
Fakultät

**Institut für Kriminologie  
und Wirtschaftsstrafrecht**

Prof. Dr. Roland Hefendehl  
Institutsleitung

Erbprinzenstr. 17 a  
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2210  
Office 0761/203-2214  
Fax 0761/203-2219

hefendehl@jura.uni-freiburg.de  
<http://www.strafrecht-online.org>

Freiburg, 31.1.2020

### **Seminarankündigung (SPB 3)**

Im Sommersemester 2020 biete ich ein (Schwerpunktbereichs-)Seminar mit dem folgenden Oberthema an:

#### **Staat oder Privat?**

Wir wollen die Frage beantworten, ob es auf dem Gebiet der gesamten Strafrechtswissenschaften einen Bereich genuiner staatlicher Tätigkeit gibt oder ein auch zunehmendes privates Engagement schlicht unabdingbar erscheint. Wir wollen klären, in welchen Bereichen ein unantastbarer Bereich des Privaten verbleiben muss und wann wir diesen aus staatlichem Interesse durchbrechen sollten.

Angesprochen sind sowohl Studierende mit dogmatischem Interesse am Strafrecht und Strafverfahrensrecht als auch Studierende, die schwerpunktmäßig in der Kriminologie arbeiten wollen.

Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, eine schriftliche Studienarbeit im Rahmen des Schwerpunktereichsstudiums anzufertigen. Die Seminarvorträge werden nach einer gesonderten Ankündigung teilweise verblockt im Laufe des Sommersemesters stattfinden.

Seminar und Seminarthemen werden am 13.2.2020 um 13:30 Uhr im Seminarraum (EG) der Erbprinzenstr. 17a vorgestellt werden.

Die endgültige Vergabe von Themen der Studienarbeiten erfolgt in der Woche ab dem 17.2.2020.

Folgende Seminarthemen sind vorgesehen:

- Privatisierung des Strafvollzugs: Rechtliche Grundlagen und Grenzen der Aufgabenübertragung im Justizvollzug auf Private
- Die Konjunktur privater Sicherheitsdienste: Eine Bedrohung für das staatliche Gewaltmonopol? Empirie und Bewertung

- Bürgerwehren und freiwilliger Polizeidienst im öffentlichen Raum: Auflösung des Staates oder notwendige Zivilcourage?
- Private Aufrüstung als Reaktion auf ein empfundenes staatliches Machtvakuum: Empirie, Zulässigkeit und Grenzen
- Internal Investigations – Gegenstand und Grenzen
- Der staatliche Rückgriff auf Erkenntnisse aus privaten Ermittlungen in Unternehmen – eine Umgehung von Beschuldigtenrechten?
- Whistleblowing als wahrer Motor zur Aufdeckung von Straftaten und Unregelmäßigkeiten: normative Grundlagen und empirische Erkenntnisse
- Privaten Strafanzeigen und staatlicher Ermittlungstätigkeit? Normative Grundlagen und empirische Erkenntnisse
- Der Verletzte als Ankläger: Voraussetzungen, empirische Erkenntnisse und Zukunft des Privatklageverfahrens
- Bis wohin und nicht weiter? Privatheitsschutz bei (heimlichen) Strafverfolgungsmaßnahmen
- Verweisung in Strafgesetzen auf Regelungen Privater – Notwendigkeit und Grenzen
- Grenzen der Verwertung privat ermittelter Beweise im Strafverfahren
- Das Netzwerkdurchsuchungsgesetz: Rechtsdurchsetzung durch Private anstelle staatlicher Strafverfolgung?
- Der Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität: notwendiger Zugriff oder unzulässiger Eingriff?
- Der Compliance-Officer – Instrument der Privatwirtschaft zur Regeldurchsetzung oder Überwachungsgarant im Dienste des Staates?
- Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch Private – Inwiefern können Private Amtsträger i.S.d. § 11 Abs. 1 Nr. 2 lit. c StGB sein?

Die bisherigen unverbindlichen Voranmeldungen zeigen uns, dass vermutlich nicht alle Interessierten ein Seminarthema erhalten werden. Wir werden die Seminarvergabe mit derjenigen des weiteren Seminars im SPB 3 (PD Dr. Stephan Ast) koordinieren, um unter diesen Bedingungen die für Sie beste und fairste Lösung zu realisieren.